

Personalstandsbericht 2014

Teil II

Abschnitt 6a

Schwerpunktbereich

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Stand: 25.03.2015

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen	3
2.	Ländervergleiche zur Personalausstattung	5
2.1.	Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013.....	5
2.2.	Aktuelle Statistik der Kultusministerkonferenz für das Schuljahr 2012/2013.....	6
2.3.	Ländervergleich Alterstruktur allgemeinbildende Schulen	7
3.	Projektion der Personalentwicklung	8
	ANLAGE	10

1. Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen

In Sachsen-Anhalt gibt es (Schuljahr 2013/2014) insgesamt 825 öffentliche allgemeinbildende Schulen¹. Zur Sicherstellung ihrer Aufgaben sind an diesen Schulen zum 01.01.2014 insgesamt 15.794 Lehrerinnen und Lehrer (unbefristete Bedienstete) im Einsatz. Bei 47.852 Landesbediensteten entspricht dies einem Anteil von mehr als 33,01 % am Gesamtpersonal (ohne Hochschulen). Beachtenswert ist, dass der Anteil der weiblichen Bediensteten am Personalbestand in diesem Bereich zum 01.01.2014 bei ca. 82,78 % liegt. Informationen zum aktuellen Anteil der weiblichen Lehrkräfte lassen sich den Auswertungen in ISA Personal entnehmen. Die Altersstruktur in 2014 der unbefristeten Lehrkräfte zum Stichtag 01.01.2014 ist in der nachfolgenden **Abbildung 1** dargestellt:

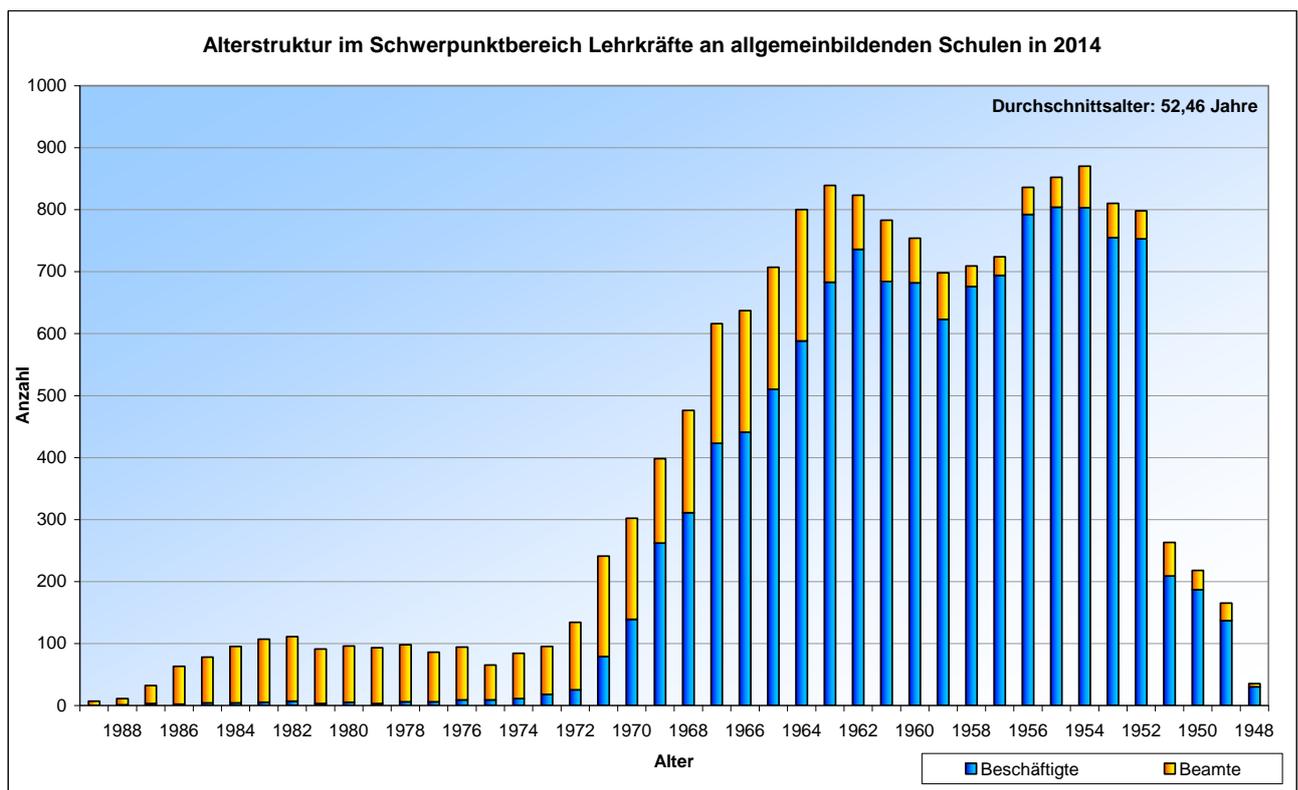


Abbildung 1: Altersstruktur der Lehrer an Allgemeinbildenden Schulen in 2014

Quelle: landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldung der Ressorts, Stand: Januar 2014

Das Durchschnittsalter lag in 2014 bei den unbefristet beschäftigten Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen bei 52,5 Jahren. Unter Berücksichtigung der beschlossenen jährlichen Neueinstellungsoptionen bis 2025 erfolgt ab 2017 (siehe **Abbildung 2**) eine allmähliche Absenkung des Durchschnittsalters bei den Lehrkräften in den allgemeinbildenden Schulen.

Die monatsweise voraussichtliche aktuelle Entwicklung der Altersstruktur sowie des Durchschnittsalters ohne Neueinstellungen aller Bediensteten im Bereich Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen (einschließlich Referendare, und befristetes Personal) ist im ISA Personal dargestellt.

¹ Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2014

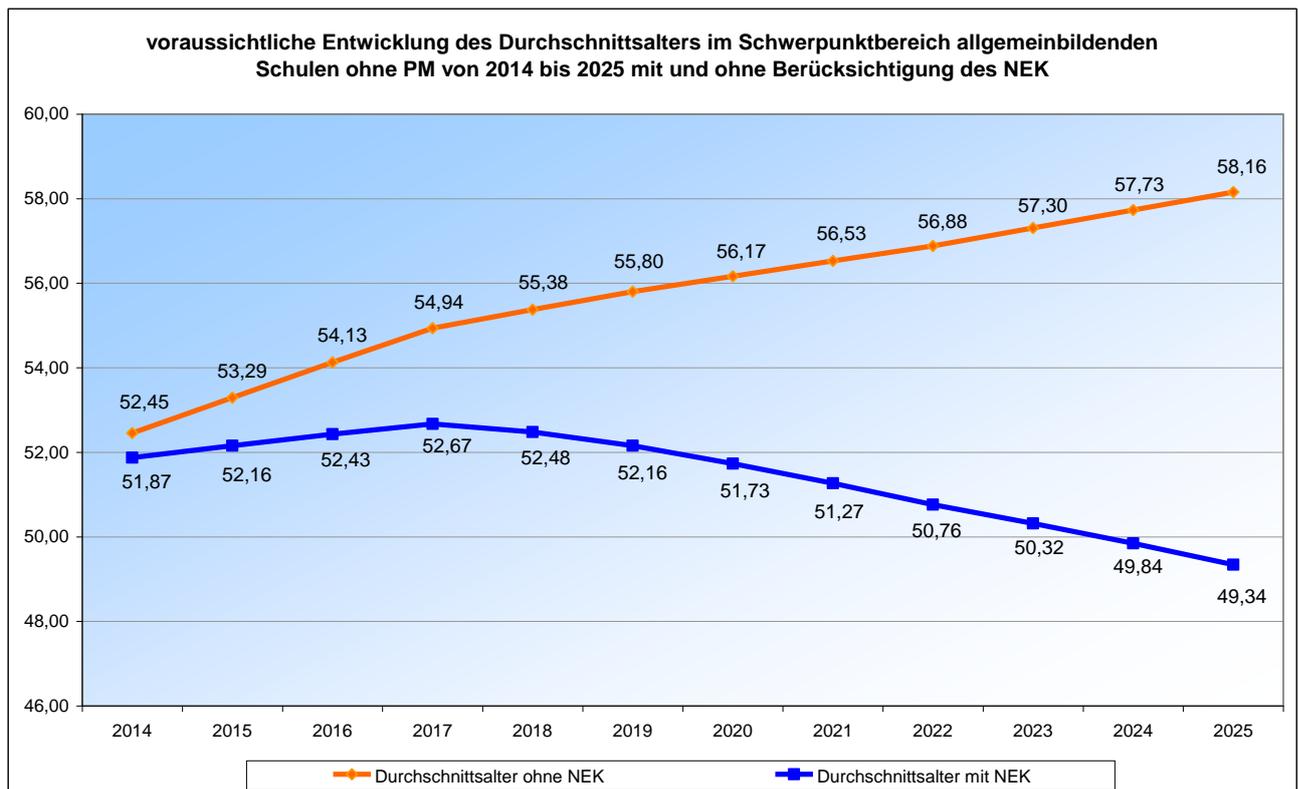


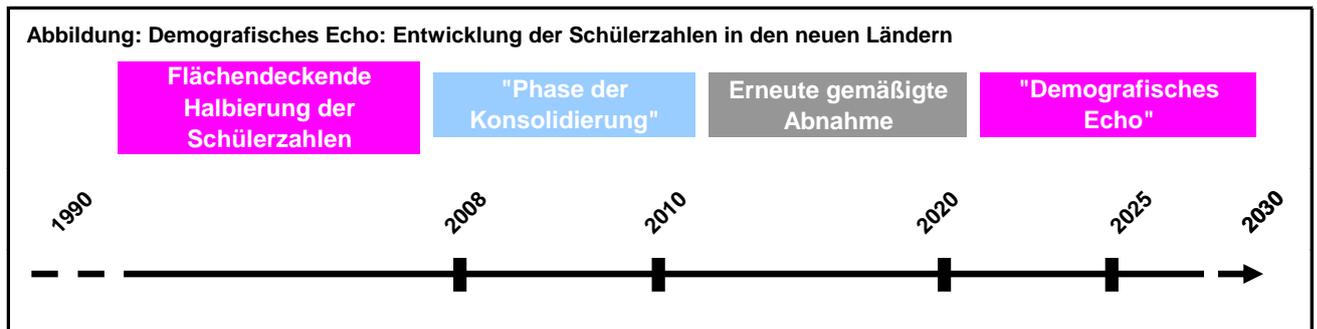
Abbildung 2: voraussichtliche Entwicklung des Durchschnittsalters der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen von 2014 bis 2025 mit und ohne Berücksichtigung des Neueinstellungskorridore

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, Meldungen der Ressorts, eigene Berechnungen

Die Landesregierung hatte mit dem Personalentwicklungskonzept 2011 einen angemessenen Neueinstellungskorridor für den Schwerpunktbereich Lehrkräfte zwischen 2011 bis 2025 in Höhe von 3.250 Neueinstellungen an allgemeinbildenden Schulen beschlossen. Aufgrund der schwierigen Umsetzung von Strukturveränderungen, der konstanten Schülerzahlentwicklung in den letzten Jahren und Neufestsetzung von Zielwerten für das zukünftig angestrebte Verhältnis von Schülern zu Lehrervollzeiteinheiten hat die Landesregierung mit Beschluss vom 01. April 2014 und 16./17. Juni 2014 für die allgemeinbildenden Schulen zwischen 2014 bis 2025 zunächst zusätzlich insgesamt 1.800 Neueinstellungen, d.h. jährlich 150 Neueinstellungen zusätzlich, vorgesehen. Die vereinbarte Schüler-Lehrer-Relation von 13,5 zum Schuljahr 2019/2020 wird damit entsprechend der Beschlussfassung der Landesregierung für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen bis 2020 gesichert. Um diese zusätzlichen Junglehrer auch tatsächlich einstellen zu können, ist gleichzeitig entsprechend die Referendarsausbildung zu erhöhen. Grundlage für die Berechnung des Erreichens der Schüler-Lehrer-Relation ist die aktuelle Schülerzahlprognose des Kultusministeriums.

So können nach dem Personalentwicklungskonzept 2011, dem Beschluss der Landesregierung vom 01. April 2014 und 16./17. Juni 2014 und der Ausschöpfung der Neueinstellungsmöglichkeiten vergangener Jahre von 2014 bis **2025** noch 4.568 Neueinstellungen realisiert werden.

Die gegenwärtige Schülerzahlprognose des Kultusministeriums bildet die Effekte des sogenannten. „demografischen Echos“ allerdings (noch) nicht ab (siehe **Abbildung 3**: Demografisches Echo).



Quelle: Bundesministerium des Innern: "Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Organisation der Schulbildung in den ländlichen Räumen - Zusammenfassung des Abschlussberichtes - ", November 2010

Abbildung 3: Demografisches Echo: Entwicklung der Schülerzahlen in den neuen Ländern

Quelle: Bundesministerium des Innern, November 2010

Sollte es sich in der Zukunft erweisen, dass das sogenannte "demografische Echo" tatsächlich nicht eintritt, ist der Neueinstellungskorridor ab dem Jahr 2017 noch einmal anzuheben. Die dann zusätzlich vorzunehmenden Neueinstellungen würden sich inklusive der bereits genannten 1.800 Neueinstellungskorridore auf insgesamt 4.207 Neueinstellungskorridore mehr als im Personalentwicklungskonzept 2011 für den Zeitraum 2014 bis 2025 vorgesehen belaufen (für allgemeinbildende – und berufsbildende Schulen gemeinsam), damit auch im Jahre 2025 die von der Landesregierung vereinbarte jeweilige Schüler-Lehrer-Relation für allgemein- und berufsbildende Schulen gewährleistet ist. Bei Nichterhöhung der Neueinstellungskorridore bereits ab 2017 wäre ab dem Jahr 2020 eine Gefährdung der Unterrichtsversorgung zu befürchten, weil dann ein plötzlicher Bedarf von über 1.000 zusätzlichen Lehrkräften jährlich entstünde, dessen vollständige Deckung am Lehrermarkt von von Sachsen-Anhalt aus nicht beeinflussbaren Faktoren (Referendariatsausbildung andere Länder) abhängt.

Um eine erneute „Lehrerschwemme“ zu vermeiden, ist aber eine nochmalige Anhebung der Neueinstellungsmöglichkeiten für Lehrkräfte erst dann geboten, wenn Klarheit über die tatsächliche Schülerzahlentwicklung besteht. Hierzu bedarf es einer zügigen Fortschreibung der Bevölkerungsprognosen in Auswertung des ZENSUS 2011.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Neueinstellungskorridore mit dem Bereich berufsbildende Schulen bleibt bestehen.

2. Ländervergleiche zur Personalausstattung

2.1. Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013

Nach einer Auswertung der aktuellen Statistik „Personal der Länder“ (Stichtag 30.06.2013) vom Juni 2014 (siehe **Abbildung 4**) ist festzustellen, dass Sachsen-Anhalt im Bereich allgemeinbildende Schulen (Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen, technisches bzw. Verwaltungspersonal, sonstige nicht aufgliederbare Maßnahmen wie Schulpsychologischer Dienst, Schulberatungsstellen, Schullandheime) im Vergleich der Flächenländer nach Thüringen über die größte Personalausstattung je Schüler verfügt.

Im Vergleich der Flächenländer liegt Sachsen-Anhalt auf dem 2. Platz. Nur Thüringen verfügt im Bereich Schule über eine größere Personalausstattung.

vgl. Schwerpunkt allgemeinbildende Schulen (Lehrkräfte, PM und techn/verwalt. Personal) (Stichtag 30.06.2013)

Länder	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	FLW	FFLW	FLO ohne ST
VzÄ je 1.000 Schüler	85,3	76,6	75,3	70,7	76,4	73,1	74,4	81,9	78,3	86,1	101,0	69,1	102,5	76,4	74,8	85,4
Rang	4	7	9	12	8	11	10	5	6	3	2	13	1			

(Rang 1 = höchste Personalausstattung, Rang 13 = niedrigste Personalausstattung)

Quelle: Statistisches Bundesamt 2014

Abbildung 4: Rangfolgenbildung bei Personalausstattung der Länder im Schwerpunktbereich allgemeinbildende Schulen (Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter, techn/verwalt. Personal, sonstige nicht aufgliederbare Maßnahmen zum 30.06.2013

Quelle: statistisches Bundesamt 2014, Fachserie 14, Reihe 6 und Fachserie 11, eigene Berechnungen

Dabei liegt Sachsen-Anhalt im Schwerpunktbereich Schule (allgemeinbildende Schulen, Pädagogische Mitarbeiter/innen, therapeutische pädagogische Mitarbeiter/innen und Betreuer) zum 30.06.2013 noch mit 24,6 Vollzeitäquivalenten je 1.000 Schüler über der durchschnittlichen Personalausstattung der Flächenländer West. Um diesen Durchschnittswert zu erzielen, müsste Sachsen-Anhalt bezogen auf die Schülerzahl an öffentlichen Schulen Sachsen-Anhalts im Schuljahr 2012/2013² – statistisch gesehen – noch circa 4.079 Vollzeitäquivalente abbauen.

2.2. Aktuelle Statistik der Kultusministerkonferenz für das Schuljahr 2012/2013

Auch nach der aktuell verfügbaren Statistik der Kultusministerkonferenz (KMK) für das Schuljahr 2012/2013 verfügte Sachsen-Anhalt über eine überdurchschnittliche Personalausstattung bei den Lehrkräften an öffentlichen und privaten Allgemeinbildenden Schulen.

Schuljahr 2012/2013	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	FLW	FFLW	FLO ohne ST
Schüler - Lehrer Relation	13,6	13,7	13,0	13,9	13,7	13,7	14,6	14,0	13,6	13,0	11,7	15,0	11,5	14,0	14,0	12,8
Rang	5	7	3	10	7	7	12	11	5	3	2	13	1			

Quelle: KMK

Abbildung 5: Schüler-Lehrer-Relation im Schuljahr 2012/2013 an allgemeinbildenden Schulen im Vergleich der Flächenländer

Quelle: KMK-Statistik: Dokumentation 204, April 2014

Sachsen-Anhalt weist nach den Kennzahlen der KMK auch hier die zweithöchste Personalausstattung aller Flächenländer aus. Nur in Thüringen kommen auf einen Lehrer weniger Schüler.

² Schuljahr 2012/2013 öffentliche allgemeinbildende Schulen Sachsen-Anhalt: 165.830 Schüler/-innen
Quelle Schülerzahlen: statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 1, 1.1, 2

Um den Durchschnitt der Flächenländer West zu erreichen, müssten an den allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen insgesamt 2.531 Vollzeitäquivalente bei den Lehrkräften abgebaut werden.

2.3. Ländervergleich Alterstruktur allgemeinbildende Schulen

Das Problem einer ungünstigen Alterstruktur im Bereich der allgemeinbildenden Schulen muss nicht nur Sachsen-Anhalt bewältigen. In einem Vergleich der Altersstruktur im Bereich der allgemeinbildenden Schulen der Flächenländer nach Altersgruppen wird deutlich, dass alle ostdeutschen Flächenländer über einen tendenziell eher älteren Lehrkräftebestand verfügen. (siehe **Abbildung 6**).

Hier sind insbesondere die gebildeten Altersgruppen der 45 bis 50 Jährigen, der 50 bis 55 Jährigen und der 55 bis 60 Jährigen stark ausgeprägt. Daher wurden in diesen Bundesländern, ähnlich wie in Sachsen-Anhalt, die Einstellungen junger Lehrkräfte stark zurückgefahren. Deutlich wird dies anhand des geringen Personalbestandes in den Altersgruppen der 25 bis 30 Jährigen und der 30 bis 35 Jährigen Lehrkräfte. (Stand: 30.06.2013)

Hinweis: Eine getrennte Darstellung nach Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern ist bei der Alterstruktur im Ländervergleich nicht umsetzbar, da die Daten des statistischen Bundesamtes keine getrennte Darstellung ermöglichen.

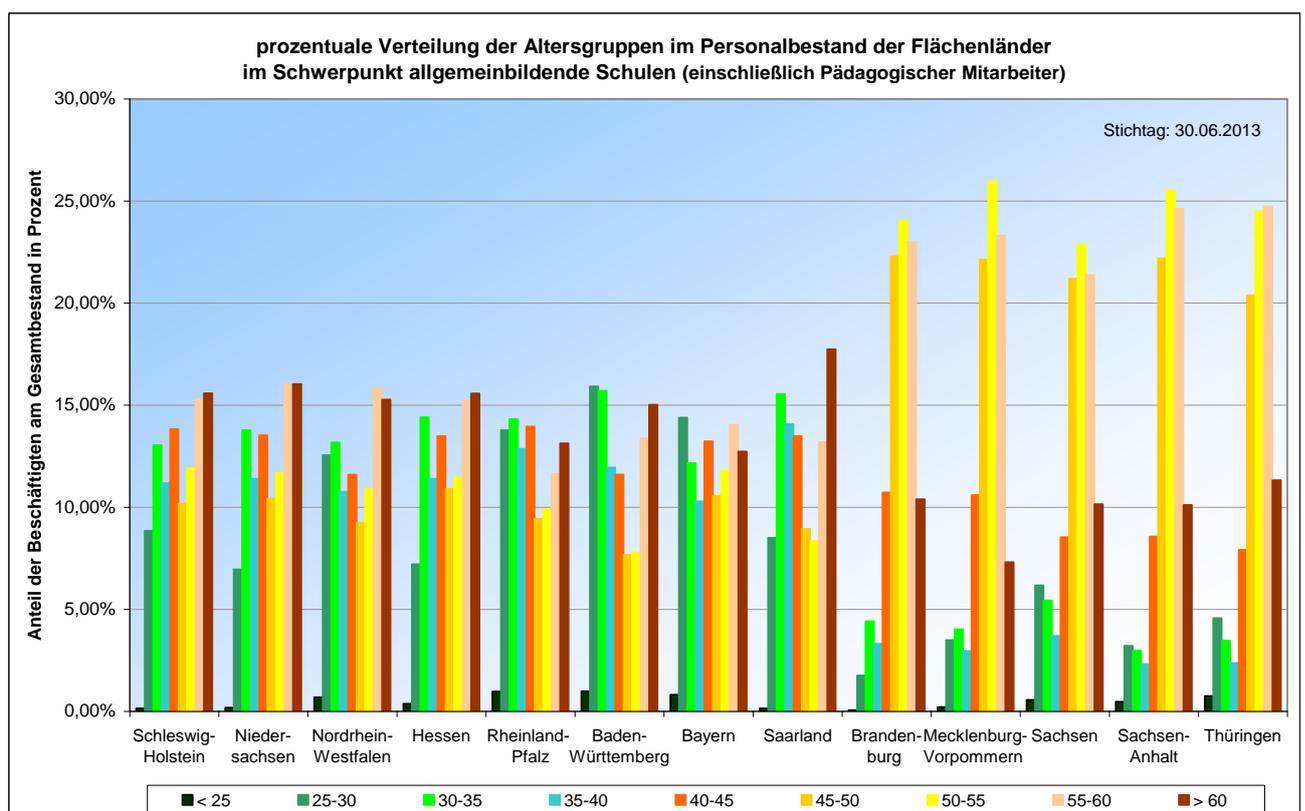


Abbildung 6: Vergleich der Altersstruktur der Flächenländer nach Altersgruppen im Schwerpunktbereich allgemeinbildenden Schulen zum 30.06.2013

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6, 2013, eigene Berechnungen

3. Projektion der Personalentwicklung

Hinweis:

Die geänderten Stellenziele für die Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 11.06.2013 zur Schüler-Lehrer-Relation von 13,5 für allgemeinbildende Schulen wurden bei Darstellung der Stellenziele zum 31.12.2019 und 31.12.2025 berücksichtigt.

Tabelle 1: Personalausstattung für Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen gegenüber Zielwert SLR		
Jahr	Personalausstattung in Schüler je Lehrer (VZLE)	Zielwert zum 31.12.2019
2016	11,88	13,5
2019	12,57	
2025	14,94	

Abbildung 7: voraussichtliche Personalausstattung im Schwerpunkt Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in 2016, 2019 und 2025

Quelle: Kultusministerium, ISA Personal, eigene Berechnungen

Ein Überblick über die zu erwartende Personalentwicklung im Schwerpunktbereich Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in **Abbildung 7** zeigt, das nach der aktuellen Personalprojektion die Schüler-Lehrer-Relation bis 2019 auf 12,57 Schüler/-innen je Lehrer steigt.

Tabelle 2: NEK und aktive Bedienstete im Schwerpunkt Lehrkräfte allgemeinbildende Schulen					
politischer Zeitraum	Jahr	Personalprojektion		Personalausstattung in Schüler je Lehrer (SLR)	
		Neueinstellungen	aktive Bedienstete Stand <u>31.12.</u>	Zielwert SLR	Projektion Sachsen-Anhalt (bezogen auf VzÄ aktiv)
6. Leg.	2013	280	14.907	13,5	11,61
	2014	368	14.656		11,76
	2015	350	14.542		11,89
	2016	350	14.595		11,88
7. Leg.	2017	350	14.441		12,03
	2018	350	14.213		12,27
	2019	400	13.899		12,57
	2020	400	13.307		13,12
	2021	400	12.736		13,65
8. Leg.	2022	400	12.281		14,05
	2023	400	11.845	14,39	
	2024	400	11.425	14,66	
	2025	400	10.953	14,94	

Erreichung Stellenziel 2019 (neu)

Abbildung 8: voraussichtliche Entwicklung der aktiven Bediensteten zwischen 2013 bis 2025 unter Berücksichtigung der beschlossenen Neueinstellungsoptionen

Quelle: Kultusministerium, ISA Personal, eigene Berechnungen

Unter Berücksichtigung der Neueinstellungen nach Personalentwicklungskonzept 2011 und der beschlossenen zusätzlichen Neueinstellungsoptionen wird die Schüler-Lehrer-Relation an allgemeinbildenden Schulen bis 2016 nicht unter 12,0 Schüler je Lehrer sinken. Hierdurch soll der Umsetzung der notwendigen Strukturveränderungen im Schulbereich mehr Zeit eingeräumt werden und gleichzeitig die Unterrichtsversorgung der kommenden Jahre sichergestellt werden.

Insgesamt werden zwischen 01.01.2014 bis 31.12.2019 noch einmal ca. 4.058 Lehrkräfte den Schuldienst verlassen. Diesem Personalabgang stehen 2.168 Neueinstellungsmöglichkeiten gegenüber. Damit wird jeder zweite Personalabgang durch eine Neueinstellung ersetzt. Der Effekt der Neueinstellungen verstärkt sich bei Betrachtung der aktiven Bediensteten. Danach kompensieren die Neueinstellungen bei den aktiven Bediensteten sogar 69 % der Personalabgänge.

In **Abbildung 8** und **Abbildung 9** wird deutlich, dass der beschlossene Zielwert von 13,5 Schüler/-innen je Lehrer voraussichtlich erst zum Schuljahr 2021/2022 erreicht werden kann. Mit einer Schüler-Lehrer-Relation von 13,5 werden dann auch die bildungspolitischen Vorhaben Ganztagsunterricht und Inklusion abgedeckt.

Tabelle 3: Stellenziel (neu) und max. mögliche Bediensteten- zahl (aktiv) bei diesem Stellenziel		
Jahr	Stellen bei SLR = 13,5	Bedienstete bei Tz-Faktor = 0,97
2016	12.855	13.253
2019	12.685	13.077
2025	11.879	12.247

Abbildung 9: Stellenziel 2016, 2019 und 2025 und die unter Berücksichtigung der aktuellen Teilzeitfaktoren maximal mögliche Bedienstetenzahl, die auf diesen Stellen geführt werden können.

Quelle: Kultusministerium (Schülerzahlprognosen), ISA Personal, eigene Berechnungen

Bei einer Beibehaltung der Vorgaben des Personalentwicklungskonzept 2011 und der durch Beschlüsse der Landesregierung vom 11.06.2013 zu Zielwerten für den Bereich Schule sowie vom 01 April 2014 und vom 16./17.06.2014 zu Neueinstellungskorridore wird das Stellenziel zum 31.12.2019 nach der Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten in 2021 erreicht. (siehe auch **Abbildung 8** und **Abbildung 9**)

Der Anteil der Altersteilzeitbeschäftigten, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, wird bis 2025 weiter zurückgehen. (siehe **Abbildung 10**)

Tabelle 4: Anzahl der Beschäftigten in der Freistellungs- phase der ATZ		
Jahr	Anzahl der Beschäftigten	Kosten im jeweiligen Jahr
2016	1.137	68.220.000
2019	6	360.000
2025	0	0

Abbildung 10: Anzahl Altersteilzeit in Freistellungsphase bei Lehrkräften an allgemeinbild. Schulen 2016, 2019 und 2025

Quelle: Kultusministerium, ISA Personal, eigene Berechnungen

Die vollständige Übersicht der Personalprojektion für die Jahre 2013 bis 2025 ist in der beigefügten Anlage enthalten.

ANLAGE

Politischer Zeitraum	Schwerpunkt-bereich	Lehrkräfte an allgemeinbildende Schulen										Schüler an allgemein-bildenden Schulen (Prognose MK)	Schüler-Lehrer-Relation (Lehrer in VzÄ aktiv)
		Entwicklung der Bediensteten					ATZ		Veränderung der VzÄ				
		Bedienstete Stand: 01.01.	Alters-abgänge	sonstige Fluktuation	Neuein- stellungen	Bedienstete Stand: 31.12.	Bedienstete in der Freistellungs- phase p. a.	aktive Bedienstete Stand: 31.12.	VzÄ Stand: 01.01.	VzÄ (aktiv) Stand: 31.12.	VzÄ Stand: 31.12.		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)=(2)-(3)-(4)+(5)	(7)	(8)=(6)-(7)	(9)=(2)*TZ-Faktor	(9)=(8)*TZ-Faktor	(10)=(6)*TZ-Faktor		
5. Leg.	2006	20.607	734	k.A.	170	20.043	1.863	18.180	18.752	16.544	18.239	192.260	11,62
	2007	20.043	748	k.A.	70	19.365	1.863	17.502	18.239	15.927	17.622	174.084	10,93
	2008	19.365	730	k.A.	90	18.725	2.071	16.654	17.622	15.155	17.040	166.254	10,97
	2009	18.725	801	k.A.	100	18.024	2.313	15.711	17.414	14.611	16.762	162.901	11,15
	2010	18.024	687	133	122	17.326	2.112	15.214	16.943	14.301	16.286	163.566	11,44
	2011	17.326	700	149	150	16.627	1.073	15.554	16.286	14.621	15.629	164.987	11,28
6. Leg.	2012	16.627	704	146	150	15.963	674	15.289	15.629	14.372	15.005	165.830	11,54
	2013	15.963	233	215	280	15.794	887	14.907	14.846	14.460	14.688	167.861	11,61
	2014	15.794	200	150	368	15.812	1.156	14.656	14.688	14.363	14.705	168.973	11,76
	2015	15.812	218	150	350	15.795	1.253	14.542	14.705	14.251	14.689	169.509	11,89
	2016	15.795	263	150	350	15.732	1.137	14.595	14.847	14.303	14.788	169.941	11,88
7. Leg.	2017	15.732	798	150	350	15.134	693	14.441	14.945	14.152	14.377	170.214	12,03
	2018	15.134	810	150	350	14.524	311	14.213	14.680	13.929	14.089	170.843	12,27
	2019	14.524	870	150	400	13.905	6	13.899	14.234	13.621	13.626	171.248	12,57
	2020	13.905	852	143	400	13.309	2	13.307	13.626	13.041	13.043	171.036	13,12
	2021	13.309	836	137	400	12.736	0	12.736	13.043	12.481	12.481	170.375	13,65
8. Leg.	2022	12.736	724	131	400	12.281	0	12.281	12.481	12.035	12.035	169.114	14,05
	2023	12.281	709	127	400	11.845	0	11.845	12.035	11.608	11.608	167.045	14,39
	2024	11.845	698	122	400	11.425	0	11.425	11.608	11.196	11.196	164.188	14,66
	2025	11.425	754	118	400	10.953	0	10.953	11.196	10.734	10.734	160.371	14,94

Berechnung der sonstigen Fluktuation: Ab 2014 bis 2019 Durchschnitt von 2011 bis 2013 mit einem Faktor 0,75, anschließend prozentual. Jährliches Ergebnis wird gerundet dargestellt, aber als Bruchwert gerechnet. Hierdurch sind Abweichungen zwischen Einzel- und Gesamtwert möglich.

Darstellung von Ist-Werten. Aufgrund der Nichtbetrachtung der Fluktuation zwischen den einzelnen Bereichen in der Landesverwaltung ergeben sich Anfangs- und Endbestand nicht durch Subtraktion von Altersabgang und Sonstiger Fluktuation sowie Addition der Neueinstellungen (extern).

Bei den Neueinstellungen wurden die vom Kultusministerium jährlich dem MF gemeldeten Zahlen dargestellt. Die in der Beantwortung der kleinen Anfrage LT-Drs. KA 6/8568 darüberhinaus dargestellten Neueinstellungen von Lehrkräften in den Jahren 2011, 2012 und 2013 werden hierbei nicht berücksichtigt.

Teilzeitfaktor: 2007 0,91; 2008 = 0,91; 2009 = 0,93; 2010 bis 2012 = 0,94; 2013 = VzÄ 0,92; VzÄ aktiv = 0,97;

Teilzeitfaktor VzÄ: 2014 bis 2015 = 0,93; 2016 = 0,94; 2017 = 0,95; 2018 = 0,97; 2019-2025 = 0,98

Teilzeitfaktor VzÄ aktiv: 2014 bis 2025 = 0,98;

Abbildung 11: Personalprojektion für unbefristete Bedienstete für den Schwerpunktbereich allgemeinbildenden Schulen ohne PM für 2013 bis 2025

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, eigene Berechnungen